

Turbenthal, Wädenswil, und Winterthur, 1. April 1996

KR-Nr. 90/1996

POSTULAT von Gabrielle Keller (SP, Turbenthal), Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil) und Dr. Hans-Jakob Mosimann (SP, Winterthur)

betreffend Heraufsetzung der Verjährungsfristen des StGB bei sexuellen Handlungen mit Kindern oder mit Abhängigen

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Einreichung einer Standesinitiative betreffend Anhebung der Verjährungsfristen bei sexuellen Handlungen mit Kindern oder mit Abhängigen zu prüfen. Neu sollen diese Fristen zehn Jahre betragen. Bei minderjährigen Opfern soll die Verjährungsfrist auf zehn Jahre ab Erreichen der Mündigkeit heraufgesetzt werden.

Gabrielle Keller
Julia Gerber Rüegg
Dr. Hans-Jakob Mosimann

Begründung:

Sexualdelikte greifen tief ins seelische Gleichgewicht ihres Opfers, welches oft erst nach Jahren fähig ist, von den Taten, die an ihm begangen wurden, zu berichten. Wegen der kurzen Verjährungsfristen entgehen Täter deshalb oft einer Bestrafung.